

Am 13. Februar 1965 wurde im Pfarrsaal der ev.-luth. Kirche in Bahrdorf die erste Übungsstunde abgehalten. Die Leitung hatte Landesposaunenwart Manfred Glowatzki aus Wolfenbüttel. Pastor Freytag hatte auf Anraten einiger Gemeindemitglieder und dem Drängen von Heinz Lohse, der schon zwei Jahre an seinem vorherigen Wohnsitz in einem Posaunenchor mitgeblasen hatte, mehrere junge Männer aus Bahrdorf dazu bewegen und begeistern können, an diesem Abend teilzunehmen. Es waren sechs Bläser, die den Posaunen-Chor ihre Unterstützung zusicherten. Die Proben wurden regelmäßig von Herrn Glowatzki im Pfarrhaus abgehalten.

Nach kurzer Zeit ergab sich die Gelegenheit, Diakon Ekard Ludwig aus Velpke, als Chorleiter zu bekommen. Unter seiner Leitung wurde dann auch der erste Choral in der Öffentlichkeit am Ostermorgen 1965 geblasen. Im Sommer wurde jedoch Diakon Ludwig versetzt, der Posaunen-Chor hatte eine schwere Zeit. Dann im Herbst ließ sich Pastor Brinkmeier aus Saalsdorf überreden, die Leitung zu übernehmen. Es kamen neue Bläser und es gingen verschiedene. Doch der Chor nahm immer mehr an Kirchlichen und Kulturellen Veranstaltungen teil. Größere Feste, an denen der Posaunen-Chor teilnahm, waren 1966 die Dorfwoche in Mackendorf, wo auch der Diakonische Ausschuß gegründet wurde, der dann in darauf folgenden Jahren in der Adventszeit eine Altenfeierstunde durchführte. Der Chor unterstützte diese vorweihnachtliche Feier durch seinen bläserischen Einsatz. Vom 11.–12. 6. 1966 Landesposaunentag in Seesen, wo auch Bläser mitwirkten. 1967 Kirchenweiheung nach Renovierung in Bahrdorf. 1968 Landesposaunentag in Königslutter mit 150 Bläsern. 1969 Posaunen-Chortreffen der Propsttei-Chöre und mit anderen befreundeten Chören in Saalsdorf. 1970 ist der Chor im Juni nach Dänemark gefahren, um an einem Festgottesdienst in Esbjerg teilzunehmen. Dann im selben Jahr Landesposaunenfest in Salzgitter-Bad, wo über 200 Bläser mitwirkten. Im November 1970 Orgeleinweiheung mit Bläser-Orgel-Konzert in Saalsdorf. Im Dezember teilte Pastor Brinkmeier dem Posaunen-Chor mit, daß er im Frühjahr Saalsdorf verlassen werde und nach Braunschweig geht, um dort eine andere Pfarrstelle zu übernehmen. Da Pastor Brinkmeier für seine bevorstehende Versetzung viel Zeit benötigte, übernahm Ulrich Knothe die Leitung des Chores für verschiedene Veranstaltungen. Ulrich Knothe war 1969 in Bahrdorf wohnhaft geworden, er hatte vorher in Süpplingenburg acht Jahre den Posaunen-Chor in der Gemeinde aufgebaut und geleitet, seit 1954 war er bereits in der Posaunenmusik tätig. Unter seiner Leitung ging es dann im Frühjahr 1971 mit einem Posaunen-Bläser-Konzert in der Kirche zu Bahrdorf mit voller Zuversicht weiter. Der Posaunen-Chor zählte zu diesem Zeitpunkt 18 Bläser und Bläserinnen, von den Gründern des Chores waren noch Pastor Freytag und Heinz Lohse aus Rickensdorf dabei. Am 30. Januar 1972 begann das Jahr der Posaunenbläser mit einer Festmusik, die Kirche war zu unserer Zufriedenheit voll besetzt. Unter vielen Veranstaltungen in der Gemeinde oder im Pfarrverband Bahrdorf, waren auch die Teilnahmen am Posaunentag in Destedt; ein Blasen zum Sonntagsausklang in Braunlage im Kurpark; ein Wochenendausflug mit Übernachtung und gemütlichen Beisammensein in der Jugendherberge in Winnigstedt. Am 25. Februar 1973 Posaunen-Festgottesdienst. Der Posaunen-Chor hofft, daß auch seine weitere Mitwirkung bei Veranstaltungen innerhalb des Pfarrverbandes so gut besucht sind und Anklang finden, wie bei diesem Konzert.

Posaunen-Chor

des Pfarrverbandes Bahrdorf



Die Mitglieder des Chores mit über acht Jahre Bläserereinsatz:

P. Freytag, Heinz Lohse, U. Knothe, U. Klinzmann.
I. Klinzmann, H. Knothe.

Mit über fünf Jahre Bläserereinsatz:

W. Dobberstein, G. Perl, B. Wartenberg.

Mit über zwei Jahre Bläserereinsatz:

R. Künne, I. Eichholz, B. Wartenberg, B. Kurasch,
D. Knothe, H. Broistedt.

Über ein Jahr: M. Freitag, H. Altmann.

Ulrich Knothe
Chorleiter